

Jahresabschluss 30.06.2021

Winzergenossenschaft Kraichgau eG Wiesloch

(Firma und Sitz der Genossenschaft)

Jahresabschluss für kleine Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften gem. § 267 Abs. 1 HGB

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

Aktivseite
1. Bilanz zum

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			43.334,68	46.668,04
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.206,98			6.206,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.209,00			6.254,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.222,07			1.947,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			11.638,05	
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen				
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.089.800,75			1.089.800,75
3. Sonstige Ausleihungen			1.089.800,75	
Anlagevermögen insgesamt			1.144.773,48	1.150.876,84
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3. Fertige Erzeugnisse und Waren				
4. Geleistete Anzahlungen				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.103.924,79			818.106,77
2. _____				
3. Sonstige Vermögensgegenstände			1.103.924,79	
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			238.910,07	287.558,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
D. _____				
Summe der Aktivseite			2.487.608,34	2.256.541,74

30.06.2021

Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder		212.568,53		211.682,07
2. der ausscheidenden Mitglieder		7.329,74		2.999,01
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen			219.898,27	
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR			()
II. Kapitalrücklage			4.807,98	4.807,98
III. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		435.000,00		435.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen		847.118,85	1.282.118,85	893.000,00
IV. Bilanzverlust/-gewinn				
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag				72.664,69
2. Jahresüberschuss		6.279,65		- 118.545,84
3. Einstellung in / Entnahmen aus Rücklagen				
4.			6.279,65	
Eigenkapital insgesamt			1.513.104,75	1.501.607,91
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
1.				
2.				
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
2. Steuerrückstellungen				
3. Sonstige Rückstellungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		951.131,83		743.693,92
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
5.				
6. Sonstige Verbindlichkeiten		18.371,76	969.503,59	6.239,91
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe der Passivseite			2.487.608,34	2.256.541,74

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

01.07. 2020

bis

30.06. 2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.704.449,78		1.368.078,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	157,04		8.250,00
3. Gesamtleistung		1.704.606,82	1.376.328,69
4. Materialaufwand	1.643.482,14		1.301.476,24
5. Rohergebnis		61.124,68	74.852,45
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.200,00		10.200,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.579,40		2.712,99
		12.779,40	
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.102,36		
		6.102,36	6.171,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		35.953,21	173.959,85
9. Zwischensumme		6.289,71	- 118.191,68
10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	39,83		51,54
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Finanzergebnis		39,83	51,54
12. Ergebnis nach Steuern		6.329,54	- 118.140,14
13. Sonstige Steuern		49,89	405,70
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss		6.279,65	- 118.545,84
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			72.664,69
16. Bilanzverlust/-gewinn		6.279,65	- 45.881,15

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

- * In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen / nachstehende Veränderungen aus folgenden Gründen:¹

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Jahresabschlusses nach dem KapCoRiLiG wurde zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit

- die Entwicklung der Ergebnissrücklagen nach § 337 Abs. 3 HGB
 - die Angabe der Erträge und Aufwendungen an / aus verbundenen Unternehmen nach § 275 Abs. 2 HGB
 - der Ausweis von Treuhandverhältnissen
- in den Anhang übernommen.

- * Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind

- bei nachstehenden Posten aus folgenden Gründen nicht vergleichbar:¹
- wurden bei nachstehenden Posten dem Ausweis für das Geschäftsjahr xxxx angepasst:¹

- * Zusätzliche Angaben, wenn wegen besonderer Umstände der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt:¹

Die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bestehenden Wertberichtigungen gemäß § 253 Abs. 4 HGB betragen TEUR x.xxx.¹

- * Im Jahresabschluss wurden bei der Ermittlung von gerundeten Beträgen (volle EUR) die kaufmännischen Rechenregeln beachtet. Korrespondierende Summen wurden ungerundet berechnet und danach das jeweilige Ergebnis gerundet.¹

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- * Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Sachanlagen /und der immateriellen Anlagewerte /erfolgte zu den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige / kumulierte Abschreibungen. /, die sich aus planmäßigen Abschreibungen sowie Sonderabschreibungen durch Übertragung von Reserven i.S. von § 6b EStG zusammensetzen.¹

Immaterielle Vermögensgegenstände /und / unbewegliche Sachanlagen wurden im Anschaffungsjahr pro rata-temporis und bewegliche Sachanlagen unter Ausnutzung der Halbjahresregelung abgeschrieben. Die Abschreibungen /erfolgen /überwiegend / nach der linearen Methode /werden mit den höchstmöglichen steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen/.¹

Die planmäßige Abschreibung erfolgt bei den Gebäuden grundsätzlich linear über eine Nutzungsdauer von höchstens 50 Jahren. / Bei Mietereinbauten wird als Nutzungsdauer die Vertragszeit angesetzt, soweit diese kürzer als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist./¹

Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden linear abgeschrieben / - soweit steuerlich zulässig - degressiv / abgeschrieben. /Dabei wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode überzugehen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt./ Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben./ Aus Vereinfachungsgründen werden im Anlagespiegel die GWG im Jahr der Anschaffung als Abgang behandelt.¹

Die Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der / fertigen Erzeugnisse / und / Warenvorräte/ erfolgte mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Wertabschläge für Vermarktungsrisiken wurden auch nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen.¹

Die den Forderungen an Kunden anhaftenden Bonitätsrisiken haben wir durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in ausreichendem Umfang abgedeckt.¹

Die flüssigen Mittel, die Forderungen an Kreditinstitute sowie die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert / bzw. den Anschaffungskosten / bewertet. Zeitanteilige Zinsen wurden berücksichtigt.¹

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. /Pensionsrückstellungen entsprechen versicherungsmathematischen Grundsätzen. ¹

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert ausgewiesen.

* Die Bilanz wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt (§ 268 Abs. 1 HGB). ¹

* Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen / in folgenden Fällen abgewichen (mit Begründung): ¹

Diese Abweichungen hatten folgenden /keinen / wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage: ¹

* Bei der Bewertung folgender Vermögensgegenstände wurden Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen: ¹

* Die Abschreibungen eines erworbenen Firmenwerts wurde nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf Jahre planmäßig verteilt. ¹

C. Entwicklung des Anlagevermögens

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten (historisch) (+)	a) Zugänge b) Zuschreibungen im Geschäftsjahr (+)	Umbuchungen (+ / -)	a) Abgänge b) Zuschüsse im Geschäftsjahr (-)	Abschreibungen (kumuliert) (-)	Buchwert Geschäftsjahr (=)	Abschreibungen Geschäftsjahr
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	105.529	a) b)		a) b)	62.194	43.335	3.333
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	199.146	a) b)		a) b)	192.939	6.207	
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.683	a) b)		a) b)	30.474	4.209	2.045
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.096	a) b)		a) b)	18.874	1.222	724
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		a) b)		a) b)			
	253.924	a) b)			242.287	11.637	2.769
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen		a) b)		a) b)			
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.089.801	a) b)		a) b)		1.089.801	
3. Sonstige Finanzanlagen		a) b)		a) b)			
	1.089.801	a) b)				1.089.801	
Anlagevermögen insgesamt	1.449.254				304.481	1.144.773	6.102

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1.084.347

I. Bilanz

* Die Genossenschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen/: ^{1,2}

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Unternehmenskapital	Eigenkapital des Unternehmens		Ergebnis des letzten Jahres	
	%	Jahr	TEUR	Jahr	EUR
Winzer von Baden eG	62,5	2020	8.007	2020	23.130

Die Angaben hierüber sind in einer Aufstellung dargestellt, die beim Amtsgericht (Genossenschaftsregister) _____ hinterlegt ist. ²

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

- | Geschäftsjahr
EUR | Vorjahr
EUR |
|----------------------|----------------|
| | |
| | |
| | |

- | Forderungen an | | | |
|------------------------|---------|-------------------------|---------|
| verbundene Unternehmen | | Beteiligungsunternehmen | |
| Geschäftsjahr | Vorjahr | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- | Gesetzliche Rücklage | | Andere Ergebnissrücklagen | |
|----------------------|----------------|---------------------------|----------------|
| Geschäftsjahr
EUR | Vorjahr
EUR | Geschäftsjahr
EUR | Vorjahr
EUR |
| 435.000 | 397.364 | 893.000 | 855.903 |
| | 37.636 | | 37.097 |
| | | 45.881 | |
| | | | |
| | | | |
| 435.000 | 435.000 | 847.119 | 893.000 |

- | bis zu 1 Jahr | | über 5 Jahre | |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| Geschäftsjahr
EUR | Vorjahr
EUR | Geschäftsjahr
EUR | Vorjahr
EUR |
| | | | |
| | | | |
| 951.132 | 743.694 | | |
| | | | |
| 18.372 | | | |

- 7

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

* Die Umsterlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse Zentralgenossenschaft Jahrgang 2020

sonstige Umsatzerlöse

insgesamt

Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.704.450	1.368.079
157	8.250
1.704.607	1.376.329

E. Sonstige Angaben

* Am Bilanzstichtag betrugen die Forderungen an ¹

- Mitglieder des Vorstands

EUR _____

- Mitglieder des Aufsichtsrats

EUR _____

* Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

- kaufmännische Mitarbeiter

- gewerbliche Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
	2
	2

Außerdem wurden durchschnittlich _____ Auszubildende beschäftigt.

* **Mitgliederbewegung**

Anfangsbestand

Zugang

Abgang

Endbestand

Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme EUR
335	1.645	
11	78	
20	130	
326	1.593	-

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert um

EUR 1.029

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr verändert um

EUR -

Höhe des Geschäftsanteils

EUR 150

Höhe der Haftsumme

EUR _____

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschild, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

*** Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Badischen-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

*** Mitglieder des Vorstands** (Vor- und Zuname)

Klaus Müller	Vorsitzender
Rüdiger Hilswicht	
Carsten Wipfler	Geschäftsführer

*** Mitglieder des Aufsichtsrats** (Vor- und Zuname)

Lothar Stier	Aufsichtsratsvorsitzender
Thomas Honold	
Andreas Ihle	
Gerd Holfelder	
Thomas Botz	
Stefan Ebert	
Thomas Körner	
Frank Salomon	
Bernhard Dorobek	
Monika Müller	

Wiesloch	10.03.2022	Winzergenossenschaft
		Kraichgau eG
Ort,	Datum	Firma der Genossenschaft

Der Vorstand

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am 01.06.2022 festgestellt.